

HIER & HEUTE

Freitag, 17. Mai 2019



Karin Wörner vom Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis (links) und Referentin Stephani Maser.

FOTO: GAST

„Das Herz wird nicht dement“

Schweres Thema lebensfroh aufbereitet: Stephani Maser gibt Tipps für Umgang mit Krankheitsbild

LAICHINGEN (ve) - „Atmen Sie zuerst einmal tief durch und begegnen Sie den Menschen auf Augenhöhe.“: Referentin Stephani Maser hat gut 70 Zuhörern im Alten Rathaus Informationen und Tipps rund um das Thema Demenz gegeben. Der Vortrag wurde von der Demenzinitiative im Ortskrankenpflegeverein Laichinger Alb (OKV) in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Laichingen und der Wirtschaftsvereinigung organisiert.

„Nicht alles, was mit Demenz zu tun hat, ist schlecht“, eröffnet die Er-

gotherapeutin und Validationslehrerin ihren Vortrag. Sie stellt in ihrem Vortrag immer wieder heraus, was möglich ist, wenn die Betroffenen und das Umfeld sich darauf einlassen, anders zu sein.

Veränderungen im Gehirn

Menschen mit Demenz verändern im Laufe der Erkrankung ihr Verhalten und werden dann von der Umgebung nicht mehr verstanden. Dieses Verhalten ist die Folge der Veränderungen im Gehirn, denn Demenz entsteht, wenn Abschnitte im Gehirn

durch Krankheiten geschädigt werden. Insgesamt sind über 100 unterschiedliche Formen der Demenz bekannt, die bekannteste und häufigste Form ist Alzheimer.

In einem eingänglichen Rollenspiel erklärte Maser die Veränderungen im Gehirn und verdeutlicht typisch auftretende Probleme – was zum Beispiel tun, wenn jemand meint, dass er bestohlen worden ist oder nicht mehr weiß, was er gestern getan hat? Wichtig sei vor allem die gefühlsmäßige Begleitung, denn Emotionen bleiben bis zuletzt erhal-

ten: „Das Herz wird nicht dement“. Maser empfahl den Angehörigen auch ausdrücklich, Hilfsangebote anzunehmen. So können sich Betroffene gerne an den OKV wenden, auch die Bücherei bietet hilfreiche Literatur zu diesem Thema an.

Der Vortrag fand im Rahmen der Initiative „Demenz Partner“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft statt. Weitere Informationen unter

www.demenz-partner.de

